

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods) for various categories like Staats-Anlehen, Pfdbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Donnerstag den 19. April 1888.

(1718-2)

Nr. 3964.

Edict.

Ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Zu der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluss des II. Semesters des Studienjahres 1887/88 ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abtheilung zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und das zwölfte noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von staatlichen Sanitätsorganen ausgestellt oder doch bestätigt sein muss, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Ansprüche des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten.

Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährliche Nebenanslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der eingehenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Bewerbungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachten Angaben oder damals vorgelegten Behelfe zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stylisieren und längstens bis 10. Mai l. J.

Bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 7. April 1888.

R. I. Ministerium des Innern.

Nr. 723. L. Sch. N.

Kundmachung.

Laut hohen Erlasses Seiner Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 27. März 1888, Z. 4506, bezieht sich die Quote des Schuljahres 1888/89 an die hiesigen Armen- und Bürgerschulen abzugebenden Armenbäcker mit Eintausend dreihundert sechzig zwei Gulden und 6 Kreuzer.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk

- 1. Adelsberg . . . 116 fl. 63 kr.
2. Gottschee . . . 129 » 34 »
3. Gurkfeld . . . 153 » 04 »
4. Krainburg . . . 117 » 18 »
5. Laibach Stadt . . . 88 » 47 »
6. Laibach Umgebung . . . 140 » 12 »
7. Vittal . . . 92 » 54 »
8. Lottsch . . . 104 » 02 »
9. Rabmannsdorf . . . 74 » 02 »
10. Rudolfswert . . . 140 » 34 »
11. Stein . . . 95 » 97 »
12. Tschernembl . . . 110 » 39 »

Dieses wird mit dem Beifügen zur alljährlichen Kenntnis gebracht, dass für das Schuljahr 1888/89 von den k. k. Bezirksrathen um den obbezeichneten Betrag im Sinne des § 5 der Armenbäcker-Vorschrift vom 4. März 1871,

Z. 13656 (B. Bl. Nr. 20) Armenbücher angesprochen werden können und dass die bezüglichen Ansuchen bis zum

15. Juni l. J.

unmittelbar an die k. k. Central-Direction der Schulbücherverlage in Wien einzusenden sind.

Laibach am 15. April 1888.

R. I. Landeslehrerath für Krain.

(1795) Nr. 3909.

Concursauschreibung.

Für das nächste Schuljahr 1888/89 gelangen in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten zwei krainische Staatsstiftungsplätze zur Besetzung.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen für diese k. k. Anstalten sind:

- 1.) Die österreiche oder die ungarische Staatsbürgerschaft;
2.) die körperliche Eignung;
3.) ein befriedigendes sittliches Verhalten;
4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter; in dieser Beziehung ist für den Eintritt in das Militär-Waisenhaus das erreichte 7. und nicht überschrittene 13. Lebensjahr; in den I. Jahrgang der Militär-Unterschule das erreichte 10. und nicht überschrittene 12. Lebensjahr; in den III. Jahrgang der Militär-Unterschule das erreichte 12. und nicht überschrittene 14. Lebensjahr; in den I. Jahrgang der Militär-Akademie das erreichte 17. und nicht überschrittene 20te Lebensjahr festgesetzt; das Alter wird mit 1stem September berechnet; aspirierende Bewerber werden in die Militär-Oberrealschule oder -Akademie nicht aufgenommen;

5.) die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt in den I. Jahrgang der Militär-Unterschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der 4. oder 5. Classe einer Volksschule;

in den III. Jahrgang der Militär-Unterschulen die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der 2. Classe einer Mittelschule; in den I. Jahrgang der Militär-Akademien die Nachweisung der befriedigenden Frequentierung der höchsten Classe einer vollständigen Mittelschule;

6.) die Uebernahme der Verpflichtung zur Ableistung der den Bestimmungen der Wehrgesetze entsprechenden Präsenzdienst-Verlängerung;

7.) die Uebernahme der Verpflichtung mit Beginn eines jeden Schuljahres das Schulgeld im Betrage von 14 Gulden zu entrichten.

Anspruch auf ganz- und halbfreie Herarialplätze haben in den Militär-Realschulen und -Akademien nach § 3 der erwähnten Vorschrift bloß Söhne von Officieren, Militärbeamten, Unterofficieren des activen und des Invalidenstandes, dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten, wenn die vorgesehnen Bedingungen erfüllt sind.

Auf Herarialplätze im Militär-Waisenhause werden nur Waisen von Officieren, Militär-Beamten, Unterofficieren und Gleichgestellten aufgenommen.

Bei dem gegenwärtig bestehenden Andrang auf Herarialplätze in den ersten Jahrgang der Militär-Unterschulen durch solche Aspiranten, welche der ersten Gruppe der Anspruchsberechtigten angehören, wird eine Berücksichtigung jener, welche erst in die 3., 4. und 5. Gruppe eingereicht sind, voraussichtlich nicht eintreten können.

Gesuche von Personen der letztgenannten Gruppen (Bagisten in der Reserve, im Verhältnisse außer Dienst), im nichtactiven Stande der k. k. Landwehr und im Urlaubersstande der königl. ungarischen Landwehr; ferner Unterofficieren und Gleichgestellten des activen und des Invalidenstandes; endlich Hof- und Civil-Staatsbeamte sind daher nicht einzusenden, weil sie ohne Erfolg bleiben müssten.

Alle Aspiranten für die Militär-Realschulen und -Akademien müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den I. Jahrgang der Militär-Unterschule können die Prüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache — bei sonst guten Fähigkeiten des Aspiranten — kein Hindernis für die Aufnahme. Auch Aspiranten für die höheren Jahrgänge der Militär-Unterschule können die Aufnahmeprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, sobald sich in der Prüfungs-Commission Mitglieder vorfinden, welche in der Muttersprache der Aspiranten die Prüfung vornehmen können; immerhin aber müssen diese Aspiranten der deutschen Sprache so weit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können.

Die Aspiranten für die Militär-Oberrealschule und für die Militär-Akademie haben die Prüfung in deutscher Sprache abzulegen, welcher sie soweit mächtig sein müssen, dass die Möglichkeit des Studierens in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Im allgemeinen erstreckt sich die Prüfung für die Aufnahme in die höheren Jahrgänge der Militär-Realschule und für den I. Jahrgang der Militär-Akademie auf die Gegenstände der vorhergehenden Jahrgänge in jenem Umfange, in welchem sie in diesen zum Vortrage gelangen.

Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist in der Beilage I der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten für jeden Jahrgang kurz angedeutet.

Die Militär-Akademie in Wiener-Neustadt hat die Bestimmung, die Jüglinge für die Infanterie, für die Jägertruppe und Cavallerie heranzubilden; die technische Militär-Akademie ist zur Ausbildung der Jüglinge für die Artillerie, für die Geniewaffe, für das Pionnier-Regiment, dann für das Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militär-Akademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie- oder in die Geniewaffenabtheilung anstrebt; dem angegebenen Wunsche wird bei der Eintheilung nach Möglichkeit entsprochen werden.

Aspiranten auf ganz freie Herarialplätze haben in dem Falle, wenn die Aufnahme in die Anstalt wegen körperlicher Gebrechen oder wegen mangelhafter Vorbildung nicht erfolgt, die Kosten der Rückreise aus eigenem selbst dann zu tragen, wenn denselben wegen bestätigter Mittellosigkeit die Aufrechnung der Reiseauslagen in die Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalt auf Rechnung des Aeras vom Corps-(Militär-) Commando bewilligt worden wäre.

Den Aufnahmsgesuchen sind beizulegen:

- 1.) Der Tauf-(Geburts-)Schein;
2.) das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circular-Berordnung vom 2. Februar 1880, Abtheilung 14, Nr. 189 — Normal-Berordnungsblatt 4. Stück v. 1880 — verlautbarten Instruction zur ärztlichen Untersuchung der Aspiranten bei der Aufnahme in die Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten);
3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis), dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfllossene Schuljahr *);
4.) der Heirathschein (dann von Militär-Beamten binnen Jahresfrist nachgetragen werden);

* Die zur Aufnahmeprüfung einberufenen Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1887/88 in die Anstalt mitzubringen.

5.) der Revers, betreffend die Uebernahme der Verpflichtung zu einer Präsenzdienst-Verlängerung nach Muster III der erwähnten Vorschrift;

6.) die besondere Nachweisung, dass der Bewerber den Bedingungen des Stiftbriefes entspricht.

Das nächste Semester beginnt an den k. k. Militär-Akademien am 1. September, an den k. k. Militär-Akademien aber am 18. September, wobei in den II. und IV. Jahrgang der Militär-Unterschulen, ferner in sämtliche Jahrgänge der Militär-Oberrealschule eine regelmäßige Aufnahme nicht stattfindet.

Schließlich wird noch bemerkt, dass auch heuer Jünglinge, welche mit Stiftungsplätzen für Militär-Bildungsanstalten beehrt werden, in diesen aber wegen Mangels an Raum nicht untergebracht werden können, in der k. k. Marine-Akademie Aufnahme, jedoch nur in beschränkter Anzahl, finden könnten, wenn sie sich darum bewerben und den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 7ten April 1888, Z. 5504, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Bewerbungsgesuche spätestens bis zum

15. Mai 1888 beim krainischen Landesauschusse zu überreichen sind.

Laibach am 10. April 1888.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1806) Nr. 1833/Präs.

Kanzlistensstelle.

mit der Grundbuchsführerprüfung beim k. k. Bezirksgerichte Windischgraz, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte.

Gesuche bis 19. Mai 1888 an das Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Cilli.

Cilli am 17. April 1888.

(1781-3) Nr. 3771.

Edictal - Vorladung.

Nachstehend angeführte Parteien werden ob unbekanntem Aufenthalts hiemit aufgefordert, ihre Rückstände an Erwerbsteuer nebst Umlagen für das erste Semester 1888, und zwar

Josef Moro, Maurer, ad Artikel 669 der Steuergemeinde Neumarkt im Betrage per 3 fl. 57 kr. und

Valentin Boberga, Maurer, ad Artikel 670 der Steuergemeinde Neumarkt im Betrage per 3 fl. 57 kr.

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Neumarkt zu berichtigen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 12. April 1888.

(1740-3) Nr. 2909.

Edictal - Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Tschernembl werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes, als:

Göschel Johann, Marktfierant von Distrik Nr. 6, ad Art. 47 der Steuergemeinde Mairke, per 6 fl. 59 kr.;

Anzeigebblatt.

(1773—2) Nr. 8461.
**Freiwillige Verlassfahrnisse-
Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Moiss Merlak (als Nachhaber des Sandor Viragh) die freiwillige Versteigerung der Maria Viragh'schen Verlassfahrnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den
23. April 1888,
vormittags um 9 Uhr, in der erbl. Wohnung zu Laibach, Deutsche Gasse Nr. 9, mit dem Beisatz angeordnet, daß die Fahrnisse nur um oder über den Schätzungswert gegen sogleiche Barbezahlung und Hintwegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 13. April 1888.

(1659—3) Nr. 1396.
**Uebertragung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Rosina von Rudolfswert die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanskivrh gehörigen, gerichtlich auf 273 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 9, 11 und 17 der Catastralgemeinde Stojanskivrh bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den
25. April 1888,
vormittags um 11 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 25. Februar 1888.

(1341—3) Nr. 1357.
Erinnerung

an Franz Ule, Grundbesitzer von Laas.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird Franz Ule, Grundbesitzer von Laas, hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Petric von Markov die Bagatellklagen de praes. 10. März 1888, Z. 1956, pcto. 42 fl. und de praes. 10. März 1888, Zahl 1957, pcto. 11 fl. 50 kr. überreicht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagfagung auf den
20. Juni 1888,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 des Bagatellverfahrens angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Sach von Laas als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten März 1888.

(1587—3) Nr. 2547.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden, beziehungsweise verstorbenen Johann Rankel, Peter und Elisabeth Jonke, Georg Schleimer, Josefa Jonke von Niedermösel, Josef und Anna Kump von Unterlag erinnert:
Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Februar 1888, Z. 10497, betreffend den executiven Verkauf der Realitäten Einl.-Zahlen 135, 136, 137, 138, 139, 152, 153 und 169 ad Mösel des Josef Jonke von Niedermösel, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch von Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. März 1888.

(1815—1) St. 1425.
O k l i e.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:
Janezu Severu iz Vel. Poljan st. 17 je proti Greg., Mariji, Franciški in Jeri Marolt in Mariji Potokar nepoznatega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 14. marca 1888, št. 1425, zaradi zastaranja njih na nepremičnini vložna stev. 22 katastralne občine Vel. Poljane vknjiženih terjatev pri tem sodišči vložil, na kojoj se je razpisala skrajšana obravnava v dan
21. aprila 1888.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gospod Franc Andolsek, zupan Velikopoljanski, skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.
To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 16. marca 1888.

(1814—1) St. 1426.
O k l i e.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:
Josipa Oberstar iz Jurjevice je proti neznanu kje bivajoči Mariji Lovšin iz Slatnika, Kristjanu Petrlinu iz Ribnice in njih neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 14. marca 1888, št. 1426, zaradi zastaranja njih na nepremičnini vložna št. 54 katastralne občine Susje vknjiženih terjatev pri tem sodišči vložil, na kojoj se je v skrajšano razpravo odredil dan na 21. aprila 1888 ob 9. uri dopoludne.
Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdo reč gosp. Josip Zotter iz Ribnice skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.
To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 16. marca 1888.

(1022—3) Nr. 849.
Curatorsbestellung.

Ueber die Klage de praes. 5. Februar 1888, Zahl 849, des Andreas Mediz von Büchel gegen den in Amerika befindlichen Johann Böschel von Distritz Nr. 5 wegen 20 fl. 40 kr. wird die Tagfagung zum Bagatell-Verfahren auf den
15. Mai 1888,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Herr Peter Perše von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem die Klage zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Februar 1888.

(1604—2) Nr. 2519.
**Uebertragung zweiter exec.
Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. November 1887, Z. 9076, auf den 15. März 1888 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Franz Branisel von Zirknitz Nr. 5 gehörigen auf 1101 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Zirknitz wird mit dem frühern Anhang auf den
5. Mai 1888,
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten März 1888.

(1568—2) St. 1686.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Matiji in Jakobu Movrnu iz Movrne Vasi, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 6. marca 1888, št. 1686, tožitelja Martina Drganca iz Movrne Vasi št. 3 zaradi priznanja gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k redni ustmeni obravnavi določilo v dan
23. junija 1888
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 8. marca 1888

(1788—1) St. 3134.
Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Janezu Kambiču iz Vrtače št. 13 se je postavil na tožbo, vloženo dne 10. aprila 1888, št. 3134, tožiteljice cerkve sv. Duha pri Seli po Jakobu Plutu iz Vrtače št. 12 zaradi 24 gold. 80 kr. gospod Janez Ivanetič iz Vrtače št. 12 skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malotnemu postopku določilo v dan
16. maja 1888
dopoludne ob 8. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 10. aprila 1888.

(1790—1) St. 2821.
Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršilna prodaja na 745 gold. cenjenega, pod vložno št. 184 katastralne občine Drasčice Martinu Krašovecu iz Drasčice št. 42 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na
17. maja in
16. junija 1888
od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.
Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. marca 1888.

(1657—2) Nr. 1374.
Zweite exec. Feilbietung.

Ueber fruchtlosen Ablauf des ersten Feilbietungstermines wird am
5. Mai 1888,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte zur zweiten und letzten Feilbietung der Johann Ruffmann'schen Weingartenrealität Einl.-Z. 53 der Catastralgemeinde Seisenberg geschritten werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. April 1888.

(1791—1) St. 2319.
Razglas.

Ponovila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršilna prodaja na 1345 gold. cenjenega, pod vložno št. 122 katastralne občine Podzemelj Jakobu Kambiču iz Prilozja stev. 29 pripadajočega zemljišča in se določuje dan na
11. maja in
14. junija 1888
od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.
Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. marca 1888.

(1792—1) St. 2318.
Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršilna prodaja na 2467 gold. cenjenega, pod vložno št. 40 katastralne občine Rozalnice Janezu Štefaniču iz Rozalnice št. 34 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na
11. maja in
14. junija 1888
od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.
Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. marca 1888.

(1564—2) St. 1524.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Jakobu Klobučarju iz Kočevja št. 13, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 28. februarja 1888, št. 1524, tožiteljice Ane Klobučar iz Kočevja zaradi 50 gold. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malotnemu postopku določilo v dan
12. junija 1888
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 5. marca 1888.

(1567—2) St. 1521.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Stampflu iz Narajca, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 28. februarja 1888, št. 1521, tožitelja Petra Stampfla iz Narajca št. 26 zaradi priposestovanja gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustmenemu postopku določilo v dan
23. junija 1888
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 6. marca 1888.

(1639—2) Nr. 3032.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:
Es habe Herr Felix Staré von Gerlachstein (durch Dr. Pirnat) gegen Josef Jerovšek, Besitzer von Rajowitsch, resp. dessen Nachlaß, der Mandatsklage de praes. 20. März 1888, Z. 3032, pcto. 350 fl. hiergerichts überreicht.
Nachdem die Erben und Rechtsnachfolger des Josef Jerovšek diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten in dieser Rechtsache den Johann Stupar von Rajowitsch zum Curator ad actum bestellt, und ist ihm obige Klage zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten März 1888.

(1283—3) Nr. 733.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Knaus von Altwinkel die executive Versteigerung der dem Johann und der Johanna Zanech von Altwinkel Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 711 fl. geschätzten, sub tom. 24, fol. 3503 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
13. Juni
und die zweite auf den
18. Juli 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30sten Jänner 1888.

(1641—2) Nr. 2153.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Poljansek von Laze (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Thomas Zagar von Stahovca gehörigen, gerichtlich auf 5674 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 41 und 42 ad Catastralgemeinde Zupanje Njive sammt dem auf 273 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
28. April
und die zweite auf den
26. Mai 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die gerichtlichen Register eingesehen werden.
Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Michael Zagar, Franz Zagar und Mariana Zagar, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr Karl Pelesnik in Stahovca zum Curator ad actum bestellt und decretiert und ihm die betreffenden Feilbietungsrubriken zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1888.

(1743—2) St. 2222.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Vipavi se v eksekutivni zadevi Henrik Fentlerjeve zapuščine proti Josipu Pestlju iz Podrage st. 27 pcto. 560 gld. s pripoznanjem neznanim pravnim naslednikom vknjižene upnice Marijane Pestelj iz Podrage gosp. Aleksander Zigur iz Podrage, kojemu se je dražbeni odlok od 26. marca 1888, štev. 1832, vročil, kuratorjem imenoval.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dne 8. aprila 1888.

(1745—2) St. 2224.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Vipavi se je v eksekutivni zadevi Filipa Vertovca proti Martinu Uršiču iz Št. Vida pcto. 141 gold. 50 kr. s pripoznanjem vknjiženim upnikom Jožefu, Marijani Božič neznanega bivališča Jožef Kodre iz Št. Vida, kojemu se je dražbeni odlok od 21. marca 1888, št. 1742, vročil, kuratorjem imenoval.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 8. aprila 1888.

(1674—3) St. 1793.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahaja-jočemu se Juretu Matjasiču iz Rakovca se je postavil gosp. Fran Štajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom na čin, in se je z odlokom dne 28. februarja 1888, št. 1793, na 5. aprila 1888 določena obravnava prestavila na

4. maja 1888
dopoludne ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči s pristavkom § 18. sum. pat.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. aprila 1888.

(1660—3) St. 1447.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja, da se je na prošnjo Antona Majzla ml. iz Št. Jarneja proti Janezu Gregoriču z Vrha v izterjanje terjatve 150 gold. s pr. z odlokom dne 29. februarja 1888, št. 1447, dovolila ponovitev tretje izvršilne dražbe na 1635 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 269 zemljiške knjige katastralne občine Št. Jarnej na 25. aprila 1888
ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 29. februarja 1888.

(1643—3) St. 1189.

Razglas.

Na prošnjo ml. Jožefe Penko iz Bistrice št. 23 (po varuhih Jožefi Penko in Jakobu Tomsiču iz Bistrice) se je neznanim pravnim naslednikom umrlih upnikov Andreja, Janeza, Mihe, Marije Boje in Katarine Štemberger iz Vrbice pri eksekutivni prodaji posestva vložna št. 47 katastralne občine Jablaniške, odločene na
4. maja in
8. junija 1888,
postavil Miha Gržina iz Vrbice skrbnikom in se mu dotični odlok ob enem vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 7. marca 1888.

(1631—3) St. 1764.

Oglas.

Neznano kje bivajočemu Antonu Vestru iz Dolenje Vasi se naznanja, da je Jurij Jelenc iz Lajs zoper njega tožbo zavoljo 43 gold. s pr. vložil, da se mu je v tej tožbi Anton Jesenko iz Dolenje Vasi za skrbnika postavil in da se je za ustno razpravo v malotnem postopku določil dan na
4. maja 1888
ob 9. uri pred tem sodiščem.

Ako toženi Anton Vester sam ne bode prisel ali družega pooblaščenca poslal, bode se ta pravdna zadeva s postavljenim skrbnikom razpravljala.
C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 25. marca 1888.

(1612—3) St. 1311.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:
Jožef Martinčič iz Storovja vložil je pri tem sodišči proti Jožefu Sinkovcu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 22. februarja 1888, št. 1311, za pripoznanje lastninske pravice pri posestvih vložni št. 123 in 125 zemljiške knjige katastralne občine Moravče, in se je na to tožbo v skrajsano razpravo določilo ročišče na

15. maja 1888

dopoludne ob 9. uri pri tej sodnji s pristavkom § 18. dvor. sek. 24ega oktobra 1845, št. 906 z. j. p.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva zatoženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, postavil se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč gosp. Jožef Mešek, župan v Litiji, kuratorjem ad actum.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 23. februarja 1888.

(1518—3) St. 800, 801, 803, 961, 962, 963, 964, 966, 968, 969, 970, 971, 972, 974, 975, 977, 978, 979, 980.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče objavlja, da se je zamrlim in neznano kje bivajočim: 1.) Janezu Žnidarsiču, 2.) Nezi Žnidarsič in 3.) Katarini Blatnik z Vidma, 4.) Janezu Žnidarsiču, 5.) Margareti Žnidarsič, 6.) Franu Črnetu iz Gmajne, 7.) Antonu in Marijani Koralc iz Pustega Laza, 8.) Marjeti Dolenc, Matiji Rusu in Nezi Zajc, 9.) Janezu in Bernardu Mahorčiču iz Gombiš, 10.) Ani in Antonu Jakliču iz Velike Dobreve, 11.) Martinu Krejanu iz Gmajne, 12.) Antonu Sevsku, županiku iz Velikega Gabra, 13.) Janezu, Antonu Pernetu, Janezu Hočevarju, Simonu Nograšku iz Dednega Dola in Jan. Kozlevčarju, 14.) Matiji in Nezi Dlakovc iz Glogovce, 15.) Antonu in Ani Jaklič iz Dobreve, 16.) Janezu Habjanu iz Zalne, 17.) Ani Zajc iz Zavrtič, 18.) Nace Kavsku iz Rudečega Kala, 19.) Meti, Mariji, Meti, Bernardu Knap, Mariji Kralj, Antonu Kastelicu, Franu Klatzerju iz Zatičine in 20.) Meti Groznik iz Starega Trga in njih neznano kje bivajočim dedičem imenoval skrbnikom za čin Fran Muli iz Zatičine, in so se temu dostavili sledeči zemljejknjižni odloki:

Ad 1, 2, 3, z dne 31. julija 1887, št. 3032, ad 4, 5, 6 z dne 31. julija 1887, št. 3033, ad 7 z dne 21. avgusta 1887, št. 3255, ad 8 z dne 22. septembra 1887, št. 3743, ad 9 z dne 20. septembra 1887, št. 3729, ad 10 z dne 19. septembra 1887, št. 3702, ad 11 z dne 11. oktobra 1887, št. 3986, ad 12 z dne 24. novembra 1887, št. 4600, ad 13 z dne 13. decembra 1887, št. 4768, ad 14 z dne 20. decembra 1887, št. 4892, ad 15 z dne 22. decembra 1887, št. 5008, ad 16 z dne 21. decembra 1887, št. 5001, ad 17 z dne 24. decembra 1887, št. 5081, ad 18 z dne 23. decembra 1887, št. 5012, ad 18 z dne 16. januarja 1888, št. 205, ad 18 z dne 18. januarja 1888, št. 208, ad 18 z dne 29. januarja 1888, št. 402, ad 19 z dne 12. decembra 1887, št. 4635, ad 20 z dne 30. novembra 1887, št. 4227.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 1. marca 1888.

(1603—3) Nr. 1877.

Melicitation.

Es sei zur Einbringung der zufolge des Meistbotstvertheilungs-Beschlusses vom 31. Juli 1887, Zahl 6019, zugewiesenen Meistbotstangente per 79 fl. 55 1/2 kr. f. A. die Melicitation der laut Protokolles vom 8. April 1886, Zahl 3242, auf 1348 fl. geschätzten, laut Protokolles vom 15ten Jänner 1887, Z. 528, von dem Ersteher Mathias Keržič von Birkniß um den Meistbot per 2515 fl. executive erstanden, dem Josef Homovc von Birkniß gehörig gewesenen Realität Actf.-Nr. 338 ad Haasberg, neue Einlage-Nr. 451 ad Catastralgemeinde Birkniß, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Ersteher's bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

12. Mai 1888,

vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei derselben um jeden Preis hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Februar 1888.

(1701—2) St. 2258.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Vipavi se naznanja, da se vsled prošnje «Notranjske posojilnice v Postojini» (po dr. Ivanu Pitamicu) z odlokom 3. aprila 1888, štev. 2070, s pravico ponovljenja ustavljena dražba Josip Poljsakovih zemljišč vložne stev. 127, 128, 340, 342, 343, 344, 345, 346 in 348 katastralne občine Slap in vložni št. 185 in 186 katastralne občina Erzely na dan

1. maja in
28. maja 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, in sicer na mestu zemljišč na Slapu in Erzely s poprejšnjim pristavkom ponovi.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dne 7. aprila 1888.

(1630—2) St. 1768, 1769, 1770, 1771.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Loki naznanja neznanim Luki Novaku, Nezi Šifrar, Nezi Dolenc in Luki Dolinarju in neznanim njihovim naslednikom, da so sledeči tožniki zoper nje tožbe vložili, in sicer:

1.) Janez Porenta iz Žabnice zoper Luko Novaka in naslednike za priposestovanje parcele št. 240 katastralne občine Žabnica sub praes. 24. marca 1888, št. 1768,

2.) Janez Šifrar iz Žabnice zoper Nežo Šifrar in naslednike za priposestovanje parcele št. 252 katastralne občine Žabnica sub praes. 24. marca 1888, št. 1769,

3.) Franc Dolenc iz Žabnice zoper Nežo Dolenc in naslednike za priposestovanje parcele št. 231 katastralne občine Žabnica sub praes. 24. marca 1888, št. 1770, in

4.) Janez Vilfan iz Žabnice zoper Luko Dolinarja in naslednike za priposestovanje polovice zemljišča vložna stev. 114 katastralne občine Žabnica sub praes. 24. marca 1888, št. 1771, da se je vsem toženim Eranc Kuralt, posestnik iz Žabnice št. 34, za skrbnika ad actum postavil in da so se naróki za sumarno razpravo o teh tozbah določili na dan

11. maja 1888

ob 9. uri dopoludne pred tem sodiščem. Ako toženi sami ne pridejo ali pooblaščenca ne pošljejo, bode se o teh tozbah s postavljenim skrbnikom obravnavalo in potem razsodilo.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 25. marca 1888.

Eine Köchin

die auch **Landwirtschaft versteht**, deutsch und slovenisch spricht, wird für ein Privathaus auf dem Lande in der Nähe von Laibach gesucht.

Nähere Anfrage bei der Administration dieser Zeitung. (1811) 2-1

Ein einstöckiges Haus

aus Ziegeln gebaut und mit Ziegeldach, nebst Garten, an der Strasse nächst der Kirche in **St. Martin** an der **Save**, drei Viertelstunden von Laibach in der Pfarre St. Peter gelegen, geeignet zu jedem Geschäfte, ist aus freier Hand **billig zu verkaufen**. Näheres beim Eigenthümer dortselbst.

Zwei möblierte Monatzimmer

Congressplatz Nr. 7, I. Stock, gassenseits, sind mit erstem Mai an einen Herrn zu vermieten. (1688) 3-3

Ein Lehrling

aus einem besseren Hause wird in einem hiesigen **Modewaren-Geschäfte sofort aufgenommen**. Wo? sagt die Administration der 'Laibacher Zeitung'. (1779) 2

Eine Wohnung

bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, im I. Stocke, sonnseitig, parketiert, ist vom **1. Mai 1888 an zu vermieten**.

Anfrage: **Gradischa, Vegagasse Nr. 8**, I. Stock, rechts (1796) 3-2

Fahrkarten u. Connossemente

nach (659) 21



Amerika
bei der k. k. conc.
Anchor-Line

Wien, I., Kolowratring 4.

Ohne Vorauszahlung!
Brieflicher Unterricht
Buchführung (alle Methoden), Correspondenz, Rechnen, Comptoirarbeiten. (1173) 50-6
Garantirter Erfolg. Probestiel gratis.
K. k. conc. commerc. Fachschule
Wollzeile 19, Wien, I.
Director **Carl Porges**
Abtheilung für brieflichen Unterricht.
Bisher wurden 10.500 junge Leute der Praxis zugeführt.
Überzeugen Sie sich!

Gewerkschaft Littai.

Die Direction beehrt sich, die Herren Gewerken der Gewerkschaft Littai zum

9. ordentlichen Gewerkesentage

für Sonntag den 6. Mai 1888, 9 Uhr vormittags, nach Littai einzuladen.

Tagesordnung.

- 1.) Bericht der Direction über Betrieb und Gebarung pro 1887 und den Voranschlag pro 1888.
- 2.) Bericht des Revisionscomités über den Rechnungsabschluss pro 1887 und Beschlussfassung darüber.
- 3.) Allfällige Anträge.
- 4.) Neuwahl der Direction und des Revisionscomités.

Littai, den 17. April 1888.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 16. April 1888 stattgefundenen vierundvierzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 881 Nummer 57 mit dem Treffer von fl. 50,000
> 3235 > 14 > > > > > > 2,000
> 3365 > 4 > > > > > > 1,000
> 3978 > 40 > > > > > > 1,000

In der Tilgungziehung:

Serie 1021 Nr. 1-100, Serie 1805 Nr. 1-100, Serie 2723 Nr. 1-100
> 1755 > 1-100, > 1817 > 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am **1. Dezember 1888** an der Cassa der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrag von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinnschein**, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am **15. Juni 1888** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 566 Nummer 55, Serie 2562 Nummer 82, Serie 3230 Nummer 40,
aus den Tilgungziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 18, 36, 56, 118, 151, 189, 198, 222, 244, 246, 301, 304, 345, 359, 401, 418, 455, 467, 544, 641, 701, 837, 842, 853, 905, 935, 982, 986, 1029, 1040, 1062, 1188, 1383, 1505, 1533, 1571, 1575, 1651, 1681, 1686, 1708, 1738, 1815, 1845, 1884, 1897, 1918, 1919, 1991, 2070, 2253, 2324, 2346, 2464, 2554, 2594, 2709, 2715, 2738, 2749, 2793, 2795, 2812, 2818, 2826, 2847, 2919, 2925, 2938, 2958, 2974, 2978, 3027, 3043, 3068, 3080, 3094, 3119, 3164, 3173, 3178, 3189, 3331, 3413, 3419, 3431, 3464, 3516, 3694, 3900, 3958.

Wien, den 16. April 1888.
(1805) **Von der Direction.**

(1808) Nr. 2891.
Bekanntmachung.
Den Gläubigern im Anna Sutter-schen Concurse wird bekannt gegeben, dass, nachdem bei der Tagfahrt am 8. April 1888 zur Bestätigung des aufgestellten oder Ernennung eines andern Massverwalters oder Stellvertreters sowie zur Wahl eines Gläubigerausschusses niemand erschienen ist, zu diesem Zwecke die neue-rliche Tagfahrt mit Hinweisung auf die §§ 140 und 143 C. D. auf den 30. April 1888, vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurse-Commissär angeordnet wurde.
Laibach am 10. April 1888.
(1759-3) St. 3519.

(1799-2) St. 2692.
Naznanilo.
V dan 24. aprila 1888 ob 10. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji drugi izvršilna dražba zemljišča Ivana Maslu iz Suhorja št. 22 pod vložno št. 25 katastralne občine Suhorje vršila.
C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 24. marca 1888.

(1799-2) St. 2692.
Naznanilo.
V dan 24. aprila 1888 ob 10. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga izvršilna dražba zemljišča Ivana Maslu iz Suhorja št. 22 pod vložno št. 25 katastralne občine Suhorje vršila.
C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 24. marca 1888.

CACAO und CHOCOLADE

(4852) 276

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.
Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik.** — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

L. Lusers Touristen-Pflaster.

Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwienel, sogenannte harte Haut an den Fußsohlen und Ferjen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautverwundungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 kr. ö. W., bei Postverendung 10 kr. mehr.

Hauptvervendungs-Depot:
L. Schwenk's Apotheke in Weidling bei Weir.
Echt zu haben in Laibach bei J. Sivoboda, N. v. Trnkoczy; in Rudolfswert bei Dr. Rizzoli; in Klagenfurt bei A. Egger, W. Thurnwald, P. Birnbacher; in Friesach bei A. Eichinger; in Villach bei J. Scholz; in Wolfsberg bei A. Guth.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich: L. Lusers Touristen-Pflaster.
(1813) 6-1

(1789-3) Nr. 3191.
Erinnerung.
Der verstorbenen Tabulargläubigerin Katharina Stof von Rosalnitz Nr. 42, respective deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Leopold Gangel von Wöttling zum Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungs-rubrik B. 2634 zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 15ten April 1888.

Grösste Erparnisse im Haushalt.
In Colonialwaaren, Delicatessen und Droguen-Geschäften.
Höchste Ehrenpreise und Gold-Medallien.
Gibt momentan ohne Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe.

Bouillon-Extract Maggi

Als Spelse-Würze unübertroffen an Wohlgeschmack und Billigkeit.
Marken: Extractum Purum, Aux Fines Herbes und Trüffel-Würze.
Feine Suppenmehle aus Hülsenfrüchten.
Hergestellt unter dem Protectorate des k. k. k. u. v. a. Oest. Gewerbe-Inspectorats und der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft.
Central-Depot: WIEN, I., Jasomirgottstrasse 6.

Zu haben in Laibach bei: Peter Lassnik, H. L. Wencel, J. Perdan, Schussnig & Weber, In Sagor: R. F. Michelé, Joh. Müller, Brandler-Verein, In Littai: Joh. Wakonig.
(12) 24-19

H. L. Wencel in Laibach.

Fussboden-Glasur

von Alois Keil in Wien, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parquetten. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorräthig bei (1246) 15-6

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.